

[13454.] **H. Georg** in Genf sucht:
Demidoff, Voyage dans la Russie méridionale. Texte avec atlas et album. Cpl. Zeitschrift f. d. ges. Naturwissenschaften 1858. Februar.
Holbein, Oeuvres, gravées par Méchel. kl. Fol. Costumes et Danse des morts apart.

[13455.] **Fr. Karastat** in Brünn sucht billig:
1 Familienjournal. 1—12. Bd. (Lpzg., Payne.)

[13456.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Cervantes, Don Quixote. M. 80 Illustr. nach Johannot. Pforzheim 1842.

[13457.] **G. Winiker** in Brünn sucht:
1 Bossuet, Sonntagspredigten.
1 Massillon, Sonntagspredigten.

[13458.] **W. Erros** in Frankfurt a/M. sucht:
Mason, Miss, a few observations on Callisthenis exercises. Lond. 1827.
Aeltere Paedagogica, Turn- u. Fechtbücher.

[13459.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen:
Zeller, Gesch. d. griech. Philosophie. Bd. 1. — Krause, Olympia oder Darstellung der grossen olymp. Spiele. — Bock, das Buch vom gesunden und kranken Menschen. — Preuss. Gesetzsammlung 1806—74. (C. Heymann.) — Bibliothek der angelsächs. Poesie, v. Grein. 4 Bde.

[13460.] **Unger & Banarski** in Warschau suchen und bitten um Offerten:
2 Baur, Anleitung zum Breviergebet.
1 Stieler, Paulus u. Raden, Italien. gr. Fol. Stuttgart 1875. Vfg. 2—8. apart.
1 Deutsche Romanzeitung 1876. Nr. 15.

[13461.] Die **Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin sucht antiquarisch:
1 Gottgetreu, über die Anlage von Brunnen und Cisternen. Cöln 1867.
1 Heideloff, Ornamentik des Mittelalters. Cpl.
1 Hitzig, ausgeführte Bauwerke.
1 Hunaeus, geometrische Instrumente.
1 Schadow, Polyclet.
Skizzenbuch, Architektonisches. Diverse Hefte.
1 Stummer's Ingenieur. Jahrg. 1875.
1 Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure. 3. u. 6. Jahrg.
Zeitschrift für Bauwesen, von Erbkam. Diverse Jahrg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13462.] Gef. schleunigst zurück erbitte:
Journal f. pract. Chemie 1876. Hft. 1—3. (3 M. no.)
da solches mir zur Ausführung fester Bestellungen fehlt!
Leipzig, 1. April 1876.

Joh. Ambr. Barth.

[13463.] Umgehend zurück erbitte die à cond. versandten Exemplare von:
Vogel u. Sawyer, das photogr. Pigment-Verfahren oder der Kohlendruck etc. 1 M. 50 s.
Berlin, 3. April 1876.

Robert Oppenheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13464.] Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen ersten Gehilfen, der mich eventuell vertreten kann.
Anfangsgehalt 1200 M.
Harburg, 8. April 1876.

Gustav Eilan.

[13465.] In einem größeren Sortimentgeschäft einer Provinzial-Hauptstadt ist demnächst die Stellung des Musikalien-Sortimenters zu besetzen. Beansprucht wird, daß der Herr die Leitung dieser Abtheilung selbständig zu führen im Stande ist und angenehme Umgangsformen im Verkehr mit einem besseren Publicum habe.
Reflectenten, welchen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit an mich wenden.
Leipzig.

Hermann Fries.

[13466.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in einer größeren Stadt Württembergs wird zum sofortigen Antritt ein erfahrener, energisch arbeitender Gehilfe kath. Confession gesucht. Offerten sub O. B. 30. werden unter Beifügung der Photographie schleunigst durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig erbeten.

[13467.] Für die Verwaltung einer täglich erscheinenden politischen Zeitung einer größeren Residenzstadt wird ein Geschäftsleiter gesucht, der womöglich in gleicher Stellung schon amtierte. Hierauf Reflectirende, welche über ihre Befähigung und Zuverlässigkeit Bürgschaften beibringen können, wollen ihre Offerten unter Angabe der zu stellenden Ansprüche durch Herrn V. A. Rittler in Leipzig machen, der auch gern bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen. Antritt der Stellung baldigst erwünscht.

[13468.] In meinem Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Kost und Logis auf Wunsch in meinem Hause. Gef. Offerten erbitte direct.
Trier, 24. März 1876.

Ed. Groppe.

[13469.] Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann unter günstigen Bedingungen sofort bei mir in die Lehre treten.
Constanz, im März 1876.

W. Med.

Gesuchte Stellen.

[13470.] Für einen mir sehr gut empfohlenen Gehilfen suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft in Süddeutschland oder am Rhein. — Der Antritt kann jederzeit erfolgen.
Gef. Offerten erbitte unter F. B. # 11.
Leipzig, den 3. April 1876.

K. F. Köhler.

[13471.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht auf 1. Juli anderweitig Engagement. Gef. Offerten sub E. W. # 23. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13472.] Ein junger Mann, gründlich erfahren im Annoncen-Fache, worin seit 5 Jahren thätig, sucht seinen Kenntnissen entsprechende Stellung bei einer größeren Zeitung oder einem Annoncen-Bureau.

Gef. Offerten sub R. S. 40. durch Herrn E. A. Koch's Verlag in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[13473.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und
das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppis. —
Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 s mit 12½ % für das Sonntagsblatt 50 s mit 10 % Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserierung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

[13474.] Nachdem mein Geschäft in Leipzig vollständig eingerichtet, bitte ich, alle für mich bestimmten Sendungen nicht mehr an Herrn Franz Wagner, sondern in meinem Local abgeben zu lassen, sowie Zahlungen an meine Firma direct zu leisten.

Herrn Franz Wagner sage ich für die allzeit prompte und gewissenhafte Führung meiner Commission hierdurch meinen besten Dank.

Für Berliner und solche norddeutsche Handlungen, die in Berlin Commissionär haben, unterhalte ich für eilige Bestellungen ein Auslieferungslager meines Verlages bei Herrn Reinhold Kühn.

Hochachtungsvoll
Leipzig, April 1876.

Hugo Voigt.